

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 254

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 193.

Wegzugspreis für Halle und Strehlenheim 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erfordert nachträgliches Einmal. Preis für 6 Monate: halbjährige Ausgabe (Halbmonatshefte), Vierteljahr, Unterabteilung (Sonderbeilage, Sonntagshefte, Beilagen).

Erste Ausgabe

Wegzugspreis für die fünfjährige Zeitstelle oder deren Raum für Halle 15 Pfennig, für 10 Pfennig, für 15 Pfennig, für 20 Pfennig, für 25 Pfennig, für 30 Pfennig, für 35 Pfennig, für 40 Pfennig, für 45 Pfennig, für 50 Pfennig, für 55 Pfennig, für 60 Pfennig, für 65 Pfennig, für 70 Pfennig, für 75 Pfennig, für 80 Pfennig, für 85 Pfennig, für 90 Pfennig, für 95 Pfennig, für 1 Mark.

Geschäftsstelle in Halle a./S. Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 175.

Sonnabend 2. Juni 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2.  
Telephon Nr. 631.

## Vorübergehende Abonnements

für die Reise etc.,

bei denen der Bezug jederzeit begonnen oder aufgehoben werden kann, sowie auch der Versand der hier abonnierten Exemplare unserer Zeitung werden durch uns prompt erledigt.

Postabonnenten wollen die Adressänderung für das abonnierte Exemplar ausschließlich bei den Postanstalten, wo abonniert wurde, angeben. Vorübergehende Abonnements sind dagegen bei der Unterzeichneten zu bestellen.

\*) Der Bezugpreis für vorübergehende Abonnements (Reiseabonnements) incl. Porto stellt sich wie folgt:  
In Deutschland wöchentlich . . . . . 65 Pfg.  
Für alle übrigen Länder wöchentlich . . . . . 80 Pfg.  
Der Versand erfolgt zwei bzw. einmal täglich mit den günstigsten Posten.

Halle a. S.

## Expedition der Sächsischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Die größeren Leser und Interessenten der Sächsischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen werden höflich gebeten, auf der Seite, in der Communique, auf Anfragen u. s. w. diese Zeitung zu verlangen und auf dieselbe hinzuweisen. — Infolge regelmäßiger telegraphischer und telegraphischer Verbindung mit Berlin etc. geht die Sächsische Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen an den besten Nachrichten über den Weltmarkt.

## Politik der freien Hand.

Es ist begreiflich, daß das Centrum auf die Liberalen, die längst durch ihr obstruktionelles Vorgehen der Centrumsopposition ohne Zweifel eine Niederlage bereitet haben, recht schlecht zu sprechen ist. Die Presse der ausgeschlagene Partei macht denn auch aus ihrem Herzen keine Wiedergabe, sondern spricht gegen die Linke bittere Worte. Sie brockt nicht nur namentlich den Freisinnigen mit Entgegnung der Wahlhilfe, sondern sie erklärt mit düren Worten dem ganzen Liberalismus den Krieg.

Demgegenüber bewahrt aber die Linke im Großen und Ganzen ihre Kaltblütigkeit. Man scheint auf jener Seite die großen Worte der Centrumpresse gar nicht ernst zu nehmen. Die „Freisinnige Zeitung“, deren Herausgeber einfach aus den Parlamenten verschwinden würde, wenn ihn die Centrumsopposition entzogen werden sollte, äußert: „Die freisinnige Volkspartei ist vornehmlich nicht wider in der Lage, der Centrumpartei Dankkette zu erheben. Eine Reihe von Mandaten der Centrumpartei geht ohne Unterbrechung der freisinnigen Volkspartei unrettbar verloren.“ Ferner hält das Richterische Organ dem Centrum vor, daß es keine ganze ausgeschlagene Stellung einnehmen würde, wenn es sich gegen den Freisinn wende. „Also immer hübsch beiseite!“ ruft die „Freisinnige Zeitung“ lächelnd.

Eine solche „Hille“ ist für die „regierende“ Partei nicht gerade angenehm; bezeichnend ist es aber auch für den Freisinn, daß er, wie die obige Bemerkung beweist, dem Centrum mit vollem Bewußtsein keine ausgeschlagene Stellung garantiert, nur um einige Mandate für sich selbst zu retten. Die scharfe Zurückweisung, die das Richterische Blatt der Centrumpresse angedeihen läßt, zeigt aber recht deutlich, wie halloos auf die Dauer eine Politik ist, wie sie das Centrum betreibt. Für ihre positive Haltung ist die Centrumpartei auf die Konventionativen direkt angewiesen; ihre empfindlichen Niederlagen verbannt sie der radikalen Linken. — und gleichwohl ist die Partei nicht im Stande, zwischen sich und der Linken das Verhältnis zu geschweigen.

Dieser Zustand der „regierenden“ Partei ist es zum Teil auch geschuldet, daß die innere Politik nicht zielbewußt nach einem bestimmten Programm, sondern nur „von Fall zu Fall“ mit wechselnden Mehrheiten vollzogen werden kann. Man lese, was die „Rheinische Volkszeitung“ schreibt:

„Im Webrigen wird, wie eine mehrere Centrumsblätter zu gehende Korrespondenz zureichend ausführt, die Centrumpolitik nach wie vor bestimmt durch das Interesse, dem Centrum die ausgeschlagene Stellung im Reichstag zu erhalten. Wer da glaubt, daß das Centrum bei einer Enttäufung oder einer Streitigkeit mit der einen Seite des Reichstages sich sofort der anderen Seite stellt, halloos in die Arme werfen, bei derselben gewissermaßen mit Haut und Haaren verstreuen werde, der laßt der Partei zu viel Geschicklichkeit und zu wenig Selbstbewußtsein zu. Die Politik der freien Hand wird nicht preisgegeben. Soweit aber die Gefahr einer für das Centrum gefährlichen Mehrheitsbildung nicht vorliegt, werden wir gern dem Liberalismus einen Denkzettel erteilen lassen für die Annahme, welche er jetzt bei den Verhandlungen über die los Gänge bestehen hat. Unter derselben Voraussetzung müssen wir uns mehr recht hingedringt fühlen; denn es hat sich wieder für Eubermann erfordern gezeigt, daß die nötigen Maßnahmen zu Gunsten der religiös-stillen Interessen nur im Verein mit den Konservativen durchzuführen sind.“

„Mit den nötigen Maßnahmen“ zu Gunsten der wirtschaftlichen Interessen ist es eben; aber wie die vorstehende Erklärung besagt, steht dem Centrum das eigene Interesse am allerhöchsten, und dieser tatsächliche Standpunkt macht in der That die „regierende“ Partei von der guten Laune der Linken abhängig. Die Politik der freien Hand mag ja in einzelnen Fällen ganz gut sein; allein ein Helfer ist es für jede Partei, wenn sie dabei die Grundzüge, denen sie ihre An-

hängerschaft verbannt, außer Acht läßt und mit grundsätzlichen Gegnern politisiert.

Für die Konservation ist es jedenfalls lehrreich, daß die Centrumpresse auf diese Weise wieder einmal darstellt, daß es nur tatsächliche Ereignisse sind, die die „ausgeschlagene“ Partei veranlassen, hier und da an die Seite der Rechten zu treten. Die „Politik der freien Hand“, die nur durchgeführt werden kann, wenn man nach dem System der Engländer die Privatmacht unter den übrigen politischen Faktoren führt, hat schließlich die Fiktion zur Folge.

## Zur Lage in Spanien.

In Spanien spigen sich die Verhältnisse immer bedenklicher zu. Nach einem Telegramm aus Madrid beschloß der Ministerrat darauf zu bestehen, daß die Königin-Regentin der Deputation der Kaufleute und Industriellen Madrids, welche der Regentin Klagen über die gegenwärtige Regierung vortragen will, die nachgeschickte Audienz verweigere und eventuell die Kabinetsfrage zu stellen. Die Vertreter von Handel und Industrie treiben derzeit in Spanien ein gefährliches Spiel. Es war das gute Recht der Handelskammern, wegen der neuen Steuern und bestehenden argen Mitteln die Vorstellungen zu machen und mit allen gesetzlichen Mitteln nach Abhilfe zu streben. Sie sind aber zu weit gegangen und haben sich, vom wirtschaftlichen auf das politische Gebiet übergreifend, zugleich in den Dienst persönlicher Aspirationen gestellt, indem sie die Steuerreformierung anstreben, Ausgehungen mit Geschäftsschluß etc. inwiefern, welche wieder von allen subversiven Elementen zur Friedensstörung ausgenutzt werden konnten, so daß nach mehreren Exzessen bereits in mehreren Provinzen der Belagerungszustand erklärt werden mußte. Wir haben das neue Pronunciamiento der „Union nacional“ mitgeteilt, das u. a. eventuell dauernden Abendschluß wegen der Steuerreformierung empfiehlt. Das Direktorium hebt dabei hervor, entgegen den Behauptungen der ministeriellen Presse, könne es auch auf die Zustimmung zahlreicher Elemente in vielen wichtigen ländlichen Distrikten rechnen. Die Bewegung erstreckte sich also keineswegs allein auf Kaufmannschaft und Industrie, sie vielmehr national. Dem gegenüber erklärt sich die „Epoca“ zu der Mittheilung bevollmächtigt, daß die Regierung nicht daran denke, die Frist zur Bezahlung der gegenwärtigen Quartalssteuer, die am 31. Mai abläuft, zu verlängern.

Es würde also sehr der offene Kampf mit Maßregelungen wegen der Steuerreformierung unmittelbar bevorstehen, da die Regierung zu keinem Nachgeben bereit ist und strenge Maßregeln angeklagt hat, doch sind bisher hauptsächlich die Steuern ziemlich regelmäßig bezahlt worden, was darauf schließen läßt, daß man vielfach mehr fürchtete als einen wirklichen Konflikt wegen nachste. Indessen hat bereits eine Anzahl Handelskammern gegen das letzte Rundschreiben des Handelsministers, worin er sie mit Auflösung bedroht, protestiert. Eine davon beschuldigt die Regierung, Feindschaft zwischen den produzierenden Ständen und dem Speere zu säen. Also auch hier, ähnlich wie in Frankreich, die Tendenz, das militärische gegen das bürgerliche Element auszupeilen. Dem konservationen Ministerium stehen, das die verschiedensten Reformen vorsetzen und hauptsächlich in Angriff genommen hat, kommt die Uneinigkeit unter den Liberalen zu fassen, die deshalb kaum im Stande sein dürften, eine lebensfähige Regierung zu bilden. Ferner hat das konserervative Regime eine Stütze in der Geistlichkeit, die allerdings auch nicht wenige unbefähigte Elemente in sich birgt.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 1. Juni.

\* **Däten für Reichstagsabgeordnete?** Immer geringer ist im Reichstage der Widerstand der Fraktionen gegen die Einführung von Däten geworden. Bei der letzten, Ende März stattgefundenen Abstimmung über diesen Gegenstand stimmten nur noch die Konservationen dagegen. Man heißt es, die Regierung beabsichtige, die Bemittlung von Däten einzutreten zu lassen; wir könnten dagegen ebensoviele etwas thun, wie es ist; unserer Macht lag, die durch fortgesetztes Bohren und Drängen von der Linken erzwungene Abschaffung des Vereinsgesetzesparagrafen, betreffend das Verbindungsverbot, zu verhindern. Es kann wohl zugegeben werden, daß die Gewährung von Tagelöhnen hier und da auch nicht sozialdemokratischen Abgeordneten zugute kommen würde; allein den Hauptvorteil würde die radikale Linke haben und der „Abfertigung“ im Reichstage würde dadurch auch nicht gehoben werden. Wir befürchten von der Einführung von haaren Entschädigungen für Ausübung des Reichstagsmandats eine Verschärfung der Wahlkämpfe; die Verkürzung der Wahlvorbereitungen, wie sie von einigen Seiten vorgeschlagen wird, würde das gar nicht hindern, dadurch würden höchstens diejenigen Parteien, die alle Wahlarbeiten bis zur letzten Minute verschieben, betroffen und hoffentlich (?) zu intensiver und behändiger Arbeit veranlaßt werden; die stets schlagfertige und zum Kampfe organisierte Sozialdemokratie würde davon kaum etwas zu fürchten haben.

\* **Konservative Wüthigkeit?** Die „Konservative Korrespondenz“ schreibt: Die Deutsche Tageszeitung, ein dem Vernehmen nach, dem Reichstag zu glauben, das Reichstagsgesetz für die Dauer eines Jahres von Stimmern aus der konservationen Reichstagsfraktion angenommen worden. Das ist aber nicht der Fall. In der Gesamtmittheilung vom 28. Konventionen für und nur 19 gegen das Gesetz im Ganzen; demgemäß hat also schließlich die konservative Mehrheit das Zustandekommen des Gesetzes für ersprießlich gehalten als besten Seiten.

\* **Das Reichstagsgesetz.** Die Reichstagsfraktion nach der Pfingstpause wird aus naheliegenden Gründen nur von kurzer Dauer sein können, und die Beratungen über die Flottenvorlage werden die wenigen noch zu erwartenden Sitzungen reichlich in Anspruch nehmen; dennoch wäre es im höchsten Grade wünschenswert, daß wenigstens das Reichstagsgesetz noch im Voraus zur Erledigung gelänge. Die verschiedenen Regierungen legen, wie mitgeteilt wird, auf die Verabschiedung ein um so größeres Gewicht, als das Wiederauftreten der Pest an verschiedenen verkehrsreichen Orten eine Gefahr für Deutschland nicht ausgeschlossen erscheinen läßt.

\* **Gesandtenvermietter und Stellenvermittler.** In der vom Reichstag angenommenen Novelle zur Gewerbeordnung wurden auch die Gesandtenvermietter und Stellenvermittler neuen Bestimmungen unterworfen. Danach sind die Centralbehörden beauftragt, über den Umfang der Befugnisse und Verpflichtungen, sowie über den Geschäftsbetrieb der Gesandtenvermittler, Stellenvermittler und Antikontoren Vorschriften zu erlassen. Insbesondere kann den Gesandtenvermiettern und Stellenvermiettern die Ausübung des Gewerbes im Umhergehen, sowie die gleichzeitige Ausübung des Gaß- und Schandwirtschaftsgewerbes beschränkt oder ganz untersagt werden. Sie sind verpflichtet, das Verzeichnis der von ihnen für ihre gewerblichen Leistungen aufgestellten Taxen der Ortspolizeibehörde einzureichen und in ihren Geschäftsräumen an einer in die Augen fallenden Stelle anzuhängen. Sie sind ferner verpflichtet, dem Stellenfuchenden vor Abschluß des Vermittlungsgeschäfts die für ihn zur Anwendung kommende Taxe mitzutheilen. Diese Taxen dürfen zwar jederzeit abgeändert werden, bleiben aber so lange in Kraft, bis die Abänderung der Polizeibehörde genehmigt und das abgeänderte Verzeichnis in den Geschäftsräumen angehängen ist.

\* **Der arme Großhandelsstand!** Bekanntlich ist bei uns in Deutschland der arme Großhandelsstand in einer angesichts der Hoflage. Von allen Seiten wird der Großhandel mit Pfeilen besetzt und, nur kümmerlich kann er sich gegen der wackeren Kultur und ohne auch nur im geringsten auf seinen eigenen Vorkitz bedacht zu sein, seine Aufgaben erfüllen. Besonders die „Agrarier“ — die Radikalen jener „Naustritter“, deren Burgen gefallen sind, — jüden den mühseligen den Barwarenaustausch bewerkstelligen Handel auszuländern und dadurch ihre so wie so schon von Lieberling freigegebenen Taschen zu füllen.

Jetzt ist gegen den armen Großhandel ein besonders grausamer Handreich geplant. Unter dem Namen „Wirtschaftlicher Ausschuss“ ist eine Kommission entstanden, in der geheimnisvolle Pläne geschmiebt werden, um dem armen Großhandel das Recht zu rauben. Zum Glück aber macht die „Richter“-Presse, und in erster Linie das „Berliner Tageblatt“ erst auf die „Zinne“ und ruft hinaus ins Land: „Die Vertreter von Handel und Industrie, die nicht wünschen, daß der Ring der Großgrundbesitzer und Großindustriellen allein über die Höhe der Zölle entscheiden werden zu thun, wenn sie ihre Anstalten nimmer schänken und mit Nachdruck geltend machen.“ Das werden sich die armen, fast zu schäuteren und von dem „Ring“ der drohenden Großhändler nicht zweimal lassen lassen. Einmalige Mitglieder Ausschüsse werden ihnen ja zur Verfügung; vielleicht auch sogar der Eubermann-Goethe-Bund vom Rampfigkeit wird demnach das Land niederballen.







# Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstraße 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

## Complete Wohnungs-Einrichtungen

in Eichen, Mahagoni, Eiche, imitieren und weichen Fässern, stets in überraschender reicher Auswahl in meinen Kammern, großen und hellen Wohnzimmern, der Reizeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt.  
Die Befähigung meines reichhaltigen Möbellegers stelle ich den geehrten Verehrten ohne jegliche Vorbedingung jederzeit gern zur Verfügung. Zimmer-Einrichtungen nach Verlangen sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter vorzüglicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Geheiß gratis. [7965]

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben Bauer's Brauerei und Sparcassen-Gebäude.

## Zum Pfingstfeste

empfehlen:

- Grosse springlebende Riesen-Tafelkrebse.
- Prachtvolle junge Hambg. Gänse, Enten, Hähnchen, Ital. Fowllets.
- Zarte Rehrücken, -Keulen und -Blätter.
- Täglich frisch gestochenen Spargel.
- Prachtvolle Ananas, Erdbeeren, Pfirsiche.
- Harzer Waldmeister. — Frische Kirschen.
- Rettige, Prinzessbohnen, Pariser Carotten.
- Neue Malta- und Can. Kartoffeln.
- Vorzügl. Castlobay-Majes-Heringe. — Fetttriefenden Rhein- und Weserlachs.

**Zur Bowle:** Königsinsel, à Fl. 50 Pfg.  
Zeltinger, à Fl. 60 Pfg.  
bei Entnahme von 12 Flaschen.

Deutsche Schaumweine, französ. Champagner.

## Sprengel & Rink,

Telephon 414. — Leipzigerstrasse 2. [7986]



**Zur Reisesaison!**  
Cacao, Schokolade, Engl. Biscuits  
Fruchtsäfte, Limonadenpulver  
in besten Qualitäten empfiehlt  
**Johannes David, Halle's Geleitet.**

**Luftkurort „Sahnetee“**  
im Oberharz, rings um Fichtennadel  
eingeschlossen, vorzüglich gesunde Lage.  
**Pensionhaus u. Villa Victoria**  
mit u. ohne Bade-Becken, gute Zimmer,  
vorz. Betten, schöner Garten. Pensionen  
preis nach Uebereinkunft. Prospekte.  
**Heinrich Pottmann.**

**Nordseebad Norderny.**  
Den geehrten Kurgästen wird sehr emp-  
fohlen. [7825]  
**Gerdes' Pensionat**  
Luisenstraße 27.  
Besonders für Kunden. Geöffnet  
Sommer u. Winter. Fr. 3. Ref. Pensionen  
preis p. Woche 35 Mk. Prosp. zu Diensten.  
— Schöne Lage, gute Zimmer u. Betten,  
vorzügliche Verpflegung. C. Gerdes.

**Schlurick's Bade-Anstalt,**  
Halle a. S., Dörfstraße 17, am Steinweg.  
Gründung der  
**Sonnenbäder,** Licht- und  
Luft-Bäder  
im Glasfaßten und im freien, geschlossenen Raume. Wer die Kraft der Sonne  
kennt, wird ihren Werth zu schätzen wissen. — Täglich geöffnet für Damen und  
Herren ununterbrochen von Morgens bis Abends. [7953]

**Friedrichroda.**  
Klimat. u. Terrainkurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde,  
auch **Winterkurort.** Eisenbahnstation. Fichtennadel-, Sool- u. mod. Bäder.  
Frequenz 1899: 11752 Personen excl. Passanten. Ausk. u. Prospekte kostenfrei.  
[6283] Das Bade-Comité. Sanitätsrath Dr. Weidner.

**Gebirgs-Hôtel Stecklenberg a. Harz,** Bahnst. Heinstedt  
und Eueroda,  
bestes Hotel am Plage, mitten im Walde, idyllische Lage. Zimmer mit und ohne  
Balkon zu mäßigen Preisen. Vorzügl. Küche, gutgef. Weine und Bier.  
Badeanstalt in nächster Nähe. Auf Bestellung Fußweg zum Bahnh. [7957]  
**E. Baade,** früherer Besitzer des Kurhauses in Blankenburg a. S.

**Stahlbad u. Luftkurort Bibra in Thüringen.**  
Vorzüglich bewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage unmittelbar  
am B. B. B. [7735]  
Prospekte durch die  
**Bade-Direktion.**

**Ostseebad Breege auf Rügen**  
an der offenen See und dem Breeger Bodden. [6348]  
Prospekte versendet  
das **Bade-Comité.**  
[7991]  
Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Klippenstraße 87.

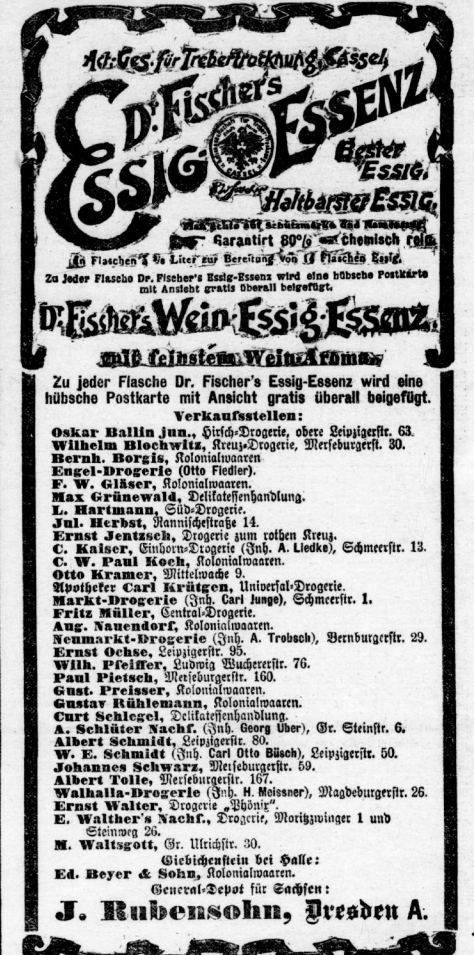
**Bowlen- und Tischweine**  
in guter Qualität offerieren billig  
**Gebrüder Mulert,**  
Gr. Marktstraße 2.  
[7968]



**Eischränke**  
mit Zink- und Glas-Wänden,  
mit und ohne Futterfahrvorrichtung,  
(in verschiedenen Größen),  
nur bestes Material und neueste Kon-  
struktion, empfehlen in großer Auswahl  
**A. L. Müller & Co.,**  
Gr. Steinstraße 14.  
Optisch oculistische Werkstatt.  
Als prakt. Werkstatt empfiehlt besonders  
den Herren Optikern, Augenärzten u.  
Schülerfreunden Schließzylinder mit verstell-  
baren Augenläsers, ferner eine neue  
Reform-Brille, D. R. P. No. 107 941,  
mit boppelten Gläsern, welche vermittelst  
eines Gummis für veränderlich. Lichtverhält-  
nisse und d. h. Brillenwechsel das  
Sehen in der Nähe und in der Ferne gestattet.  
**G. W. Trübner,**  
Optiker, Poststr. 11.



Wie schon seit **12 Jahren** bekannt, laufen Sie  
die haltbarsten und leichtlaufendsten Fahrräder  
sowie alle Zubehötheile zu Fahrrädern  
Halle a. S.,  
Merseburgerstr. 147 bei **Teudeloff's.**  
Fernsprecher 938.  
Fahrradunterricht im Saal Könnigens gratis.  
[7755] Reparaturwerkstatt mit Motor-Betrieb.



**Act. Ges. für Treibstoffkondens. Sassel.**  
**Dr. Fischer's**  
**ESSIG-ESSENZ**  
Beste Essig.  
Haltbarste Essig.  
Garantirt 80% aus chemisch reiner  
Essigsäure bereitet.  
[7986] In 1/2 Liter zur Bereitung von 1 Liter Essig.  
Zu jeder Flasche Dr. Fischer's Essig-Essenz wird eine hübsche Postkarte mit Ansicht gratis überall beigelegt.  
**Dr. Fischer's Wein-Essig-Essenz**  
mit feinstem Wein-Aroma  
Zu jeder Flasche Dr. Fischer's Essig-Essenz wird eine hübsche Postkarte mit Ansicht gratis überall beigelegt.  
Verkaufsstellen:  
Oskar Ballin Jung., Fisch-Dr., obere Leipzigerstr. 63.  
Wilhelm Blochwitz, Streus-Dr., Merseburgerstr. 80.  
Bernh. Borgis, Kolonialwaren.  
Engel-Dr., (Otto Fiedler).  
F. W. Gläser, Kolonialwaren.  
Max Grünwald, Delikatessenhandlung.  
L. Hartmann, Süß-Dr.  
Jul. Herbst, Nahrungsmittelstr. 14.  
Ernst Jentsch, Dr., rothen Streus.  
C. Kaiser, Einhorn-Dr., (Jnh. A. Liedke), Schmeerstr. 18.  
C. W. Paul Koch, Kolonialwaren.  
O. Kramer, Mittelstr. 9.  
Spezialer Carl Krüger, Universal-Dr.  
Markt-Dr., (Jnh. Carl Jung), Schmeerstr. 1.  
Fritz Müller, Central-Dr.  
Aug. Nauendorf, Kolonialwaren.  
Neumarkt-Dr., (Jnh. A. Trobsch), Bernburgerstr. 29.  
Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95.  
Wilh. Pfeiffer, Ludwig-Waucherstr. 76.  
Paul Pleisch, Merseburgerstr. 160.  
Gust. Preisser, Kolonialwaren.  
Gustav Rühlmann, Kolonialwaren.  
Curt Schlegel, Delikatessenhandlung.  
A. Schlüter Nachf., (Jnh. Georg Ueber), Gr. Steinstr. 6.  
Albert Schmidt, Leipzigerstr. 80.  
W. E. Schmidt (Jnh. Carl Otto Büsch), Leipzigerstr. 50.  
Johannes Schwarz, Merseburgerstr. 69.  
Albert Velle, Merseburgerstr. 167.  
Walhalla-Dr., (Jnh. H. Moissner), Magdeburgerstr. 26.  
Ernst Walter, Dr., (Jnh. A. Böhmig).  
E. Walther's Nachf., Dr., Postwinger 1 und  
Steinweg 26.  
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30.  
Giebigstein bei Halle:  
Ed. Beyer & Sohn, Kolonialwaren.  
General-Depot für Sachsen:  
**J. Rubensohn, Dresden A.**

Trotz der in der Tapetenindustrie ein-  
getretenen Preissteigerung verkaufe nach wie  
vor sämtliche  
**Tapeten**  
zu früheren billigsten Preisen. [4929]  
**G. Frauendorf**  
Tapeten-Versand-Geschäft  
Halle a. S.,  
Schulstrasse 3/4, — Fernsprecher 2341.

**Neu eingeführt:**  
Vibrationsmassage (Tremolo), neueste, praktische Konstruktion, D. R. G.-M.,  
ebenso gültige Schutzrechte bei allen Frauenleiden durch  
**Thür-Brandtmassage**  
und anatomische Gymnastik (ärztlich geprüft in äußerer und innerer Massage).  
Halle a. S.  
Spezial-: Barn. 8-11, Radm. 2-5 Uhr. [975]  
Mit 2 Beilagen.



Tägliche Geschäfts-Notizen.

Vor 159 Jahren, am 1. Juni 1741, wurde zu Sommerda...

Halle'sche Nachrichten.

Arbeitgeber und der Soldatenvereine für Halle a. S. und Umgegend. Die getrennt in Relation...

Montagsfest 1-150 Mrd. pro Tag nach Verlesung...

Die gemeindefähige Lohn-Kommission mußte, so wünschenswert eine solche einzurichten...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Seltene Erinnerung. Vor 370 Jahren (im Jahre 1530) wurde die Fuldener von der Domdechanten...

Naturwissenschaftlicher Verein. In der letzten Sitzung wurde...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

gelitten sind, sollten doch endlich zum Abbruch angefaßt werden...

Die Pfingstfeier der Pfälzer Schützen wird diesmal vom 1. Freitag...

Das Waldtheater bringt in seinem heute beginnenden 1. Legen...

Im Apollotheater beginnt heute Freitag Abend wieder ein neuer Spielplan...

Veränderungen in den Verzeichnissen der Provinz. Zu Superintendenten...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Die Abreise nach Wien für die Dichter gehört der Stimmung...

Sonnen-Schirme A. Luth & Co. reiche Auswahl aparter Neuheiten in Seiden, Halbseiden, Washstoff- und Spitzen-Bezüge. Preise billigst, Ausführung solid. Elegante Spitzenschirme von 3 M.







**Die Seifenfabrik**  
 von  
**Eduard Kobler & Co.**, Halle  
 gegründet 1793.  
 empfiehlt ihre vollständig rein  
 und neutral gesontenen  
**Kern- und Schmierseifen.**  
 Zur Erlangung und Conservirung  
 einer zarten Haut, sowie zum  
 Waschen der Kinder und als  
 mildeste, sparsame Seife zum  
 Rasiren halte ich meine  
 parfümierte Kali- Fettseife  
 bestens empfohlen. [7952]

Für  
**Hausfrauen.**  
 Gegen alle Wollfäden  
 liefert Serron und Damen-  
 Kleiderstoffe all. Art, Teppiche,  
 Decken, Einrichtungs, Säene  
 u. Baumwollstoffen, feine  
 Schürzen u. Vorhänge  
 zu billigen Preisen  
 R. Eichmann, Balkenstr.  
 Ammendorferstr. 11. Unterlage  
 bei: Fr. Krause, Spielplatz 2.  
 Fr. Oberthur, Sandwegstr. 21.

**Bimbeer-Syrup**  
 offer. in vorzüglicher Qualität 1/2 Fl. 45 Pf.  
 H. W. Haacke, Gr. Sandstr. 16.

# Damen-Konfektion

**Jackets, Kragen, Jackenkleider**  
 verkaufe der vorgerückten Saison halber bedeutend unter Preis.  
**Gustav Bokmann,**  
 Halle a. S., Brüderstrasse 16, part. u. I. Etg.

**Drei grosse Vorzüge**  
 hat unser täglich frisch  
**Gerösteter la. Kaffee**  
 Pr. 80 Pfg., 1, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.- Mk.  
 exquisit im Geschmack,  
 sehr ergiebig u. von feinem Aroma,  
 ausserordentlich billig.  
 Wir geben in jeder Preislage das Allerfeinste.  
 Grosser Versand nach auswärts. [7933]  
**Pottel & Broskowski.**

**Wintergarten.**  
 Sonnabend, den 9. Juni, Abends 8 Uhr:  
**Sousa-Concert.**  
 Amerikanische Militärmusik (65 Musiker). - Karten im Vorverkauf a 1 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan und bei Restaurateur Schulze im Wintergarten. Kassenspreis 30 Pf. (Bei schlechtem Wetter im Saal.)

**Saalschlossbrauerei.**  
 Sonntag, den 3. Juni er.:  
**Grosses Concert**  
 ausgeführt vom Trompeter-Corps des Leibartillerie-Regiments Nr. 75.  
 Anfang früh 7 Uhr. - Entree 20 Pf.

**Kaisersäle (Tunnel).**  
**Neue schneidige Damen-Kapelle.**  
**Hôtel „Kaiser Wilhelm“**  
 Bernburgerstrasse 13.  
 Am 1. Pfingstfreitag: Garten-Eröffnung.  
 In den Feiertagen ausserlesene Menüs.  
 Fritz Rahne. [7932]

**Pfälzer Schützenhof** an der Haide.  
**Ausverkauf der Brauerei Herrn. Seyberg.**  
 Am Pfingstfreitag 1900, welche vom 3. bis 11. Juni stattfindet, halte mein  
 616 4000 Bieren folgendes Gläubigen zu jedem Besuch bestens empfohlen.  
 Für Befähigungen und Unterhaltung aller Art, als:  
**großes Bierspaßzelt,**  
 Baum für 1500 Bieren, Porter- u. Wainert, Hippo-rom, Karussell,  
 Schless- u. Schaubuden u. s. w. ist in ausgiebiger Weise vorgesehen.  
 Jeden  
**Frei-Konzert, sowie Sommerregen.**  
 Am 1. u. 2. Pfingstfesttag von 6 Uhr Morgens an Frühkonzert.  
 Für gute Speisen und Getränke werde bestens Sorge tragen.  
 Hochachtungsvoll  
 Der Schützenwirth **C. W. Klages.**

**Privatdozent Dr. Körner**  
 verweist bis 3. Juni.  
 Nr. 125 - pr. Mon. u. Probir. vergüt.  
 reio. Doren. J. d. Zeit. von G. Harten.  
 H. Bergmann & Co. Hamburg.

**Panzer-Fahrräder**  
 elegant • solid • billig.  
 Paul Schoenen • Aachen  
 L. 100 frei.  
 Solventia Agenten gesucht.

**Walhalla-Theater.**  
 Direction: Rich. Harber.  
 Vom 1. bis incl. 10. Juni:  
**Gänzlich neuer Spielplan!**  
 Das schwedische Singspiel Quintett  
 „Luttmann“ (Seren Erikson,  
 Hjalmar, Smith, Schill, Kind-  
 lund), Oper-Scenationell.  
 Miss Ollie Torbett, Violin-Virtuosin.  
 Die Gesellschaft Genl. Barour-  
 Barriere-Gymnastiker mit russischen Spielern.  
 Herr Alfred von Kandler,  
 Theaterführer. - Herr Maximas  
 O'Connor, Schattenspieler. - Erich 15  
 Herwood, Pinger-Großst.-Komödianten  
 - Fräulein Emmy Michell, Wiener  
 Gelanäs-Soubrette. - Herr Narciss  
 Mertens, Original-Gelungs-Sumorist.  
 Julius Greenbaum's Amert.  
 Bioskop mit seinen lebenden Photo-  
 graphien. (Gänzlich neue Bilder.)  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**APOLLO-THEATER**  
 Direction: Fr. Wähle.  
**Auf der Sommerbühne.**  
 (Bei Regenwetter im Saale.)  
 Elsa und Rud. Raab, humoristische  
 Duettisten. - Geschwister Wendini,  
 gemal. Vopovouri. - Louise von  
 Parée, Original-Soubrette. - Harry  
 und Charles, Fräuleinfräulein.  
 Harry Steiner, Sumorist. - Ein  
 musikalischer Gehirnschmerz, Lustspiel.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.  
 Frei 20 Pfg.  
 (Vorzugskarten i. d. bekannten Geschäften.)  
 Am 3. Feiertag:  
**Familienkränzchen.**

**Wiedersdorf.**  
 den zweiten Pfingstfeiertag  
**Ball,**  
 wozu freundlichst einladet  
 Harth. [7971]

**Offene und geprüfte Stellen.**  
 Eine renommirte Fabrik landwirth-  
 schaftlicher Maschinen der Provinz  
 Brandenburg sucht zum Besuch der  
**Bauernkundschaft**  
 einen zuverlässigen und thätigen  
**Provisions-Reisenden.**  
 Einladet, der Branche nicht ganz fremde  
 Bewerber wollen Offert. mit ausführlichem  
 Lebenslauf an: zur Weiterbeförderung an  
**Rudolf Mosse, Berlin S.W.** senden  
 unter J. S. 5002. [7938]

Ende Juni 1. Juli ein  
**ersten Beamten,**  
 der schon in der Provinz Sachsen in  
 Stellung war, bei 500-600 Mk. Gehalt.  
 Lützel.  
 Rittergut Bolleben. [7970]

**Verwalter-Gesuch.**  
 Auf einem größeren Rittergut des Reiches  
 Weichenfeld findet ein gut empfindlicher, nicht  
 zu junger Verwalter am 1. August h. J.  
 Stellung.  
 Gehalt nach Uebereinkunft.  
 Offerten mit Zeugnisabschriften nieder-  
 zulegen an **W 100 postlag. Station**  
**Corsdorf.** [7971]

**Empfehle** A. u. i. Verwalter m. aut.  
 „Jugend“, F. Frick, Landwirth  
 a. angeb. Verwalt. tüchtig, verb. Hof-  
 meister, verb. u. leb. Schweizer, verb.  
 Anführer. Insp. Füsseler, Erfurt.

**Aufseher-Gesuch.**  
 Auf Romäne Größig in Anhalt  
 wird zum 1. October d. J. ein tüchtiger  
 Leuteaufseher gesucht. Bewerber haben  
 bei persönlicher Werbung Zeugnisse vorzulegen,  
 bei schriftlicher diebeiben in Abschrift ein-  
 zulegen.  
**A. Sauborlich, Amtsrath**  
 [7819]  
 Auf ein großes Rittergut i. Thüringen  
 wird zum 1. Juli ein unverheiratheter,  
 nicht zu junger, eang. militärrer  
**Hofverwalter,**  
 der auch die Buchführung zu beorgen hat,  
 gesucht. Referenzen werden. Offert.  
 unter A. B. 100 an die Expedition der  
 Offener Zeitung erbeten.

**Tüchtiger u. Bierabzieher**  
 resp. Wirthschafter sucht sofort Stellung.  
 Gute Bezugsliste. Off. unter Z. 7992 an  
 die Exped. d. Bl. erb. [7992]

Auf größerer Domäne Thüringens  
 wird zum ersten Juli eine ältere, selbst-  
 ständige, erfahrene  
**Wirthschafterin**  
 für einzelnen Herrn gesucht. Beson-  
 derheiten, Gehaltsanträge und. Offerte  
 Z. 7993 an die Exped. dieser Zeitung.

Für mein Fein- und Wäsche-  
 Geschäft suche 1. Juli eine gewandte  
**Verkaufserin**  
 von angenehmem Aeußeren, die das  
 Buchrechnen der Oberbuden verstanden  
 auch. Offerten unter **B. V. 3753**  
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Geldverkehr.**  
**Mk. 1500** gesucht zum 1. Juli  
 von einem tüchtigen  
 Beamten, ordentlich,  
 in guter Schenkstellung, gegen vortheilhafte  
 Sicherheit und guten Zinsfuß. Offerten  
 unter **Z. 7930** an d. Exped. d. Bl. erb.

Gesucht zum 1. Juli oder früher  
**1800-2000 Mk.**  
 gegen reichliche Sicherstellung und 5 1/2  
 Zinsen. Offerten unter **Z. 7931** an die  
 Exped. d. Bl. erb. [7931]

**36000 Mark**  
 zur 1. Hypothek von pünktl. Zinszahlert  
 gesucht. Offerten unter **B. C. 3753**  
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**25-30000 Mk.**  
 zur 2. Stelle innerhalb Hälfte der  
 Werthlage gesucht. Dabinter steht  
 noch der betriffliche Betrag mehrere  
 Jahre fest. Offerten unter **B. W. 3447**  
 an Rudolf Mosse, Halle. [7950]

**Reelles Heirathsgesuch.**  
 Junger Mann, vermögend, wünscht  
 mit hübscher, junger Dame, bis 20 Jahre,  
 mit Vermögen von ca. unter 20000 Mk.  
 in Bekanntschaft zu treten. Werthe Off.  
 mit Photographie und **B. u. 4095** an  
**Rud. Mosse, Halle a. S.** [7979]

**Dankfagung.**  
 Für die herzliche Theilnahme, die mir bei dem schweren Verluste  
 meines geliebten Kindes von allen Seiten in überaus reichem Maße er-  
 fahren haben, sagen wir, hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.  
 Niemberg, den 31. Mai 1900.  
**Hektor Böttcher und Frau.** [7987]

## Familien-Nachrichten.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute früh 2 Uhr entschlief  
 sanft nach längerem, schwerem  
 Leiden meine innigstgeliebte Frau,  
 unsere theure Schwester, Mutter,  
 Schwieger- und Grossmutter, Frau  
**Caroline Frenkel**  
 geb. Krüger  
 im 77. Lebensjahre.  
 Mit der Bitte um stille Theil-  
 nahme im Namen der Hinter-  
 bliebenen  
 Hermann Frenkel,  
 Bankier Robert Frenkel und  
 Frau Anna Frenkel,  
 Rechtsanwalt Gustav Frenkel  
 und Frau Mathilde Frenkel,  
 Justizrath Curt Etze und Frau  
 Lisa Etze,  
 Landgerichtsdirector Bruno  
 Winkler und Margarete  
 Winkler.  
 Halle, Waldheim und  
 Hagen, den 1. Juni 1900.  
 Die Beerdigung findet Sonntag,  
 den 1. Pfingsttag 12 1/2 Uhr von der  
 Kapelle des Stadtgottesackers  
 aus statt. [7980]

**Todes-Anzeige.**  
 Diese Nacht verschied nach langen  
 schweren Leiden unsere gute  
 Mutter, Schwieger- und Großmutter  
**Henriette Friedrich**  
 geb. Weitzel.  
 Dies zeigen mit der Bitte um  
 stillen Beileid an  
 Familie Meyer,  
**August Zschau.**  
 Halle a/S., Querfurt u. Maxstr.  
 148b, den 30. Mai 1900.  
 Beerdigung Sonnabend Nachm.  
 2 1/2 Uhr auf dem Friedhofe.

**Todes-Anzeige.**  
 Mittwoch Abend 7/8 Uhr erliefte der  
 Tod nach längerem Krankenlager unser  
 innigstgeliebten Sohn, Bruder, Enkel  
 und Nefen  
**Emil Sander**  
 in seinem 15. Lebensjahre.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 G. o. t. t. o. n. z., den 30. Mai 1900.  
**Fritz Sander.**  
 [7962]

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herz-  
 licher Liebe und Theilnahme  
 beim Hinscheiden unserer ge-  
 liebten Mutter, Schwester,  
 Nichte, Schwägerin und Tante  
**Frau Bertha Jacobi**  
 geb. Kollig  
 sagen wir nur mit diesem Wago  
 unsern herzlichsten und innigsten  
 Dank.  
 [7967]  
 Halle a. S., den 1. Juni 1900.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Fr. Leni Bieder m. Frn.  
 Reg. - Refer. Ernst Weber (Oppeln).  
 Fr. Elise Spindhoff m. Frn. Refer.  
 Dr. Bruno Marx (Leipzig-Walden).

Berechtiget: Dr. Farrer Georg Max  
 m. Fr. Johanna Bahrmann (Berlin-  
 dorf). Dr. Reichmann Hermann. Bege m.  
 Fr. Paula Dödel (M. Stadbach). Fr.  
 August Alois Erund m. Fr. Gertrude  
 Meiler (Charlottenburg). Dr. Oetzel,  
 Waldemar Jenje u. Fr. Alma Broedel  
 (Möckern).

Geboren: Ein Sohn: Frn. Bünge  
 meller Ulrich (Gietland). Frn. Frick,  
 Paul Prohse (Königsbütte). Frn.  
 C. Morike (Merseburg). - Eine  
 Tochter: Frn. B. Schramm (Erfurt).  
 Frn. Sandhüter Saray (Eiltstadt).  
 Frn. Dr. B. Jodt (Hamburg).

Gestorben: Fr. Dr. med. Rich. Lu-  
 mann (Dresden). Dr. Farrer Dr.  
 Hermann (Dresden). Fr. Ober-  
 Max Math Karl v. Bremer (Kassel).  
 Fr. Major a. D. Karl Ernst v. Reina  
 (Dresden). Fr. Dr. med. Joh. Schlemm  
 (Hamburg). Fr. Dr. Job. Anton Schmidt  
 sen. (Sauburg). Fr. Romanerjahnitz  
 Georg Just (Nieddorf). Fr. Wilh.  
 Götze (Erfurt). Fr. Behrer sen.,  
 Carl Dunge (Erfurt). Fr. Farrer  
 Ernst Arno Schmidt (Brandenburg).  
 Fr. Nicolaus Göbel (Wittenberg). Fr. Louise  
 Dunkel (Erfurt). Fr. Carl Ring  
 (Dresden). Fr. Carl Wittich (Magde-  
 burg). Fr. Carl Hellmuth (Erfurt).  
 Fr. Hugo Weidner (Eilenburg). Fr.  
 Julius Zimmermann (Magdeburg).





# MAGGI

Frühstückssuppe  
für 5 Pfg.

Gemüsekräftsuppe  
für 10 Pfg.

Kraftiger Fleischbrühe  
für 12 Pfg.

Feinstes Kraftbrühe  
für 16 Pfg.

Maggi zum Würzen  
Probierfläschchen für 25 Pfg.

## Sortenverzeichnis von MAGGI'S Gemüse- und Kraftsuppen à 10 Pfg.:

<p><b>Erbsensuppe:</b> feiner Erbsengeschmack. <b>Erbsen m. Bohnensuppe:</b> äusserst nahrhaft und wohl-schmeckend. <b>Erbsen m. Reissuppe:</b> Erbsengeschmack, sehr nahrhaft. <b>Erbsen m. Sago-suppe:</b> sehr kräftig und schmackhaft, feine Aroma. <b>Erbsenwurstsuppe:</b> die vorzüglichste ihrer Art; gibt eine äusserst schmackhafte, sehr nahrhafte und sättigende Erbsensuppe. <b>Gemüse (Julienne) Suppe:</b> erfrischend, von hervorragendem Wohlgeschmack. <b>Grüensuppe:</b> sehr gut u. gesund, vorzügliche Abendsuppe. <b>Grüensuppe:</b> feiner, aromatischer Geschmack.</p>	<p><b>Grüensuppe:</b> feine Restaurationsuppe. <b>Hafererschleimsuppe:</b> sehr fein im Geschmack; auch als Kranken- und Kindersuppe vorzüglich. <b>Kartoffelsuppe:</b> fein und kräftig, sehr beliebt. <b>Kohlensuppe:</b> blutreinigend; vorzüglich geeignet als Beilage zu anderen Suppen. <b>Kraftchowsuppe:</b> besonders nahrhaft, leicht verdaulich. <b>Linssuppe:</b> echte Linsensuppe, sehr geschätzt. <b>Reissuppe:</b> recht gut und schmackhaft. <b>Reis-Julienne-Suppe:</b> Reis- und Gemüsekräutergeschmack, vorzüglich. <b>Sago-Suppe:</b> feines Sago-Aroma, schleimig und kräftig. <b>Tapicia-Suppe:</b> kräftig und sehr beliebt.</p>	<p><b>Tapicia-Cröy-Suppe:</b> feine Tapioca mit Carotten, sehr gut, schönes Aussehen. <b>Tapicia-Julienne-Suppe:</b> sehr kräftig und beliebt, als Beimischung zu anderen Suppen vorzüglich geeignet. <b>Weizengrissuppe:</b> sehr schwachhaft und gesund. <b>Rissolesuppe:</b> aus Eiersteig, besonders wohl-schmeckend und nahrhaft. <b>Sternchensuppe:</b> sehr nahrhaft.</p> <p><b>Pikante Sorten à 15 Pfg. per Würfel (à 2 Portionen):</b> <b>Londondrey-Suppe:</b> sehr nahrhafte, pikante Suppe, besonders in Holland sehr beliebt. <b>Curry-Suppe:</b> sehr pikante, englische Suppe; vorzüglich, am andern, besonders Sclainsuppe, zu kräftigen.</p>
--	--	---

**Zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäften u. Droguerien.**

### Amtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Zur Aufnahme von Todes-Anzeigen ist das Bureau des königlichen Standesamtes **Erz**  
**Montag, den 4. Juni 1900 (2. Pfingstfeier),**  
vormittags von 10-11 Uhr  
geöffnet.  
Halle a. S., den 31. Mai 1900.  
Königliches Standesamt. Schindler.

### Verpachtung.

**Die Fürstlich Schwarzburg-Sondershausen'sche Domäne Holzhalben.**

Im dem gleichnamigen Orte des Verwaltungsgebietes Oberdon, 13,5 km von dem Hofen Gledien entfernt, an der Staatsstrasse gelegen, soll vom 6. Juni 1901 ab auf eine Periode von 18 Jahren neuverpachtet werden.  
Die Domäne umfasst gegenwärtig 284,566 ha in dem Fluren Holzhalben, Groß- und Kleinbrücker und eine Wiesenfläche von rund 12,5 ha in der Flur Gerode. Darunter sind 0,60 ha Hofraum, 0,18 ha Garten, 279,82 ha Acker, 18,31 ha Wiesen und 2,63 ha Weiden und Östland.  
Höfliche Pacht: 7260 Mark. Grundsteuerertrag: 1837,71 Thaler.  
Die Abänderung der Domäne bilden mit Ausnahme der erwähnten Wiesenfläche in Gerode einen leicht zu bewirtschaftenden, von der Staatsstrasse Gledien-Stein durchschnittenen Komplex. Von diesem sollen jedoch, je nach Anfall und Höhe der abzugebenden Holzgelder und nach Rücksicht des neuverpachtenden Pächters 73,6085 ha geringeren Boden ausgeschieden und angekauft werden.  
Das Angebot erfolgt daher: 1) Mit den erwähnten Flächen in dem bisherigen Umfang und 2) ohne diese Flächen, und sind dementsprechend auch die Pachtbedingungen, beim von beiden Seiten eingeleitet, je nachdem die Pachtbedingungen vorzuziehen sind, mit etwa fünf Minuten von dem Domänenbureau zu liegen kommen und somit für die Natur eines zu bauender Pächters nach der Zufriedenheit des Pächers zu wählen.  
Mit der Verpachtung der Domäne haben wir Herrn Vermögens- und Domänenrat Oberburg beauftragt. Derselbe ist zu näherer Auskunft bereit, und wollen sich Sachverständige an bestellen werden.  
Sondershausen, den 11. Mai 1900.

### Fürstlich Schwarzburgl. Ministerium, Finanzabteilung.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Die Verpachtung der beschriebenen Grundstücke an der Kreisstrasse von Behg bis Mucena soll  
**Montag, den 12. Juni d. 30.,**  
vormittags 10 Uhr  
im Gasthof „zur Linde“ in Beelen-laublingen öffentlich meistbietend unter sofortiger Zahlung des Pachtpreises unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen.  
Halle a. S., den 12. Mai 1900.

**Der Kreisauflösung des Sanftkreises v. Krositz, Kreisamts.** [7976]  
Konkursverfahren.  
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Garen-Gärtlers Bruno Heben in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Befriedigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Befriedigung der Auslagen der Schlussrechnung am  
**den 23. Juni 1900,**  
vormittags 10 Uhr  
vor dem königlichen Amtsgerichte hier, Herr, Kleine Steinstr. Nr. 7, II. Zimmer Nr. 31, bestimmt.  
Halle a. S., den 29. Mai 1900.  
Richter, Herr, Kleine Steinstr. Nr. 7, II. Zimmer Nr. 31, bestimmt.  
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Kötzing 7.

**Bekanntmachung.**  
Die beschriebene Grundstück-Auflösung der dem beschriebenen Kreis gehörigen Räume an der Kreis-Strasse von Behg nach Behg soll  
**Montag, den 6. Juni d. 30.,**  
vormittags 11 Uhr  
in der Stadt Beelen, Hofe zu Odra öffentlich meistbietend mit sofortiger Bezahlung des Kaufpreises verkauft werden. Die weiteren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. [7939]  
**Wittich, den 30. Mai 1900.**  
Name des Kreis-Schultheißen.  
Der Vorsteher.  
Graf zu Solms.

### Bekanntmachung.

**Bekanntmachung.**  
Eisenbahnseitige Zuführung der zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung in Polen von 7. bis 12. Juni d. J. angemeldeten Tiere.  
Die beteiligten Eisenbahnverwaltungen haben die einseitige Zuführung der zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung in Polen angemeldeten Tiere nach Tag und Stunde vereinbart, und die Fahrpläne durch Aushebung auf den Stationen, auf welchen Aufstellungen-Tiere verladen werden sollen, bekannt gemacht.  
Hiernach sollen die Sendungen aus den beteiligten Bundesstaaten am 1. und 2. Juni vor dem Pfingstfeste und die Sendungen aus den übrigen Bundesstaaten am 5. und 6. Juni nach dem Pfingstfeste befördert werden. In den Pfingsttagen selbst sind die Beförderungsverbindungen durch zeitliche Besondere-Sonderzüge in Anspruch genommen, auch darf an den beiden Festtagen die umfangreiche Entladung der Tiere nicht vorgenommen werden.  
Die Reisenden werden deshalb dringend ersucht, zum Transport der Tiere die vereinbarten Sonderzüge zu benutzen, da andernfalls auf rechtzeitige Ankunft in Polen nicht gerechnet werden kann.

### Auktion!

Am **Montag, den 6. Juni 1900,**  
vormittags 12 Uhr verleihere ich in Großhessleben bei Gledien öffentlich  
**100 Cir. Hähnen.** [7912]  
**15 Zwoiebskamen.**  
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
Veranschaulicht Trautmann's Gasthof.  
Luzerstr. den 30. Mai 1900.  
Kretzmann,  
Gerichtsschreiber in Luzerstr.

### Obstverpachtung.

Die beschriebene Obstung der Domäne Bründel-Platz soll in zwei Lose (und zwar a) die zu Bründel gehörigen Plantagen und Wege, b) die zu Wüstung gehörigen Plantagen und Wege umfassen).  
**Montag, d. 11. Juni d. 30.,**  
vormittags 11 Uhr  
im Richter'schen Gasthof zu Bründel unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Der Pächter hat ein Drittel der Pachtsumme im Termine anzubieten.  
Hesslau. M. Köhne.

### Gutverkauf.

Die Güter des am 11. April cr. verstorbenen Geschäftsmannes H. S. u. h. bestanden das Gut Gropshorn bei Garmannsdorf, Kreis Wustrow in-Schlesien, sofort zu verkaufen. Das Gut bildet einen selbstständigen Gutshof, hat eigene Vieh- und Acker von annähernd 300 Morgen. Der Acker ist durchweg Weizenboden und liegt in einem Plane. Gebäude massiv. Ställe gewölbt. Anzahlung 36.000 M. Die Verkaufsbedingungen liegen der Interessenten in Wustrow bei Kaiser's [7742]

### Mein Akergerut

in der Altmark,  
410 Morg. davon 250 Morg. Acker, 100 Morg. Weiden, Windmühl an Molkerei und Baderhof, wird mit vollständigem Inventar und Gerate sofort verkauft. Der Käufer hat 4 Zehntel des Kaufpreises gleich und zur Hälfte eine Hälfte erst bei der Vertheilung. Näheres durch  
**L. Frank in Solmsfeld.** [9000]

## Ernst Vieweg.

Größtes Ausstellungslokal für

**Waschtoiletten, Bade-Einrichtungen, freistehende Wasserclosets, Wandbrunnen, Bidets und Zimmer-Closets, Gasöfen.**

7772) **Februar 755.**

## Englische Steinkohle

Liefere aus mehreren Schiffen und liefert jederzeit prompt.  
**Wilhelm Mehnert, Magdeburg.**  
Bernhardstr. 2197.

## Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, officieren in großen Mengen feinst verarbeitet und lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Besten der Werke von **H. Schrader, Halle a. S. 7954**  
Comptoir: Alte Promenade 1 a.

### Eine Villa

in schöner Lage Ballenstedts, mit schattigen Garten, 6 heizbaren Zimmern und Kammern, ist zu verkaufen. Offerten postlagernd Ballenstedt unter **Chiffre v. W. 90.** [7948]

### Pferde-Verkauf.

Ein Paar fremde, gut gelassene, Galt, altpreussische, 5-jährige, **Fuchswallache**, überkomplett, für 2000 Mk. sofort zu verkaufen. [7943]  
Begeben. A. Sclaefer.

### Dampfziegelei

in zwei Ringen, Eisenblech, ca. 70 Hec. fast unerschöpflich vorzüglichen Anlagen u. vollständigsten Verbindungen. **Neujährige Produktion ca. 4 1/2 Millionen Steine.** [7955]  
Anz. ca. 40-50 Hec. Rab. Lötterstr. d. J. Tettendorfer, Sondershausen.

### Zwei Doppel-Pferde

wirden gesucht zum Ankauf für einen 7-jährigen, gutgelassenen, schwarzen, auch als Fuchse und Weissen zu gebrauchen. Off. unt. Z. 7949 an die Exped. d. Bl. erbeten. [7949]

### Juche zu lucrativem Maschinen- und Fabrikations-Unternehmen

**Thailhaber.** Reingewinn 40-50 Proz., eventl. kann Aktien-Gesellschaft gegründet werden. Angebote an U. G. 4082 an Rudolf K. Mosse, Halle a. S. [7955]

### Schaf-Biehverkauf.

Wegen Aufgabe der Schäferei sind **130 Stück Mutterstämme**, Rambouillet-Züchtung mit (Schaf-Weiden) Böden, gemischt, besonders hochentwickeltes Vieh, auf **Stiftsgut Gr-Werther** d. Sordhausen [7907] abzugeben.

### 30 fast neue Kastenwagen, Leitwagen etc.

sehen; teilweise mit Federn und Bronzefedern versehen, welche sich zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken jeder Art eignen, und großen ev. Beständen mit mir in Verbindung treten. [7839]  
**F. Karbaum, Halle a. S., Dömling 2.**

### 50 halbenal. Fährtingsjähren

sucht zu kaufen. Offerten mit Preisangebot unter Z. 7942 an die Exped. d. Bl. zu richten. [7911]

### 100 Stück halbenal. Hammellämmer

hat abzugeben. [7975]  
**H. Müller,** Kammergut Postamt bei Tautenburg, Station Dornburg.

### 229 engl. Lämmer

hat abzugeben. [7911]  
Exp. Guntar a. Köben.

Druck und Verlag von Dietrich'sche Buch- und Verlagsanstalt 37.